

# Stadt Schortens

## Beschlussvorlage

**SV-Nr. 21//0244**

**Status:** öffentlich

Datum: 01.06.2022

Fachbereich:	Fachbereich 1 Innerer Service
--------------	-------------------------------

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>
Ausschuss für Schule, Jugend und Sport	23.06.2022	zur Empfehlung
Verwaltungsausschuss	28.06.2022	zur Empfehlung
Rat	07.07.2022	zum Beschluss

### **Einführung einer weiteren Schließungswoche in den Kindertagesstätten der Stadt Schortens**

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Für die Kindertagesstätten wird ab dem übernächsten Kita-Jahr 2023/2024 eine zusätzliche Schließungswoche eingeführt.
2. Gleichzeitig wird das Juli-Monatsentgelt für die Eltern erlassen.
3. Die Entgeltordnung wird unter Punkt 4.1 Satz 3 wie folgt geändert:  
„Das Entgelt wird in monatlichen Teilbeträgen in den Monaten August bis Juni erhoben.“

#### **Begründung:**

Derzeit sind die Kindertagesstätten der Stadt Schortens in den Sommerferien drei Wochen und einen Tag (Planungstag der MitarbeiterInnen) geschlossen. Zudem findet keine Betreuung an dem Tag nach Himmelfahrt sowie zwischen Weihnachten und Neujahr statt.

Im laufenden Kindergartenjahr kommt es jährlich zu personellen Engpässen in den Oster- und Herbstferien. Dies ist zum einen dadurch bedingt, dass es sich zum Großteil um junge Teams in den Einrichtungen handelt, so dass dort viele MitarbeiterInnen selbst schulpflichtige Kinder haben und daher in den Ferien gerne freinehmen möchten. Bei 115 Betreuungskräften würde eine Schließungswoche in den Herbstferien eine Einsparung bei den Vertretungskräften von ca. 93.000 € pro Jahr bringen, da die Einrichtungen in dieser Zeit somit geschlossen und die Urlaubszeiten nicht vertreten werden müssen.

Zudem ist zu bedenken, dass nach der ab Juli geltenden Tarifänderung jede/r MitarbeiterIn über den Jahresurlaub hinaus zwischen zwei und vier zusätzliche freie Tage in Anspruch nehmen kann. Dies führt zu zusätzlichem Vertretungsbedarf mit

entsprechenden Kosten. Auch dies spricht für eine zusätzliche Schließungswoche, in der es zu den vorgenannten Einsparungen kommt.

Gleichzeitig würde es allerdings auch bedeuten, dass die MitarbeiterInnen, die keine schulpflichtigen Kinder haben, ihren Urlaub in dieser vorgegebenen Zeit ebenfalls nehmen müssten. Durch die vorgenannten zusätzlichen freien Tage stehen den MitarbeiterInnen dann aber weitere Tage zur Verfügung, die sie außerhalb der Schließzeiten nehmen können.

Zudem sind das Frühjahr und insbesondere der Herbst geprägt von hohen krankheitsbedingten Ausfällen. Diese Ausfälle müssen jeweils durch Vertretungskräfte abgedeckt werden. Mit der Schließungswoche würde es in der Zeit der ersten massiven Erkältungswelle eine Unterbrechung bringen, die zudem für alle etwas Zeit zur Erholung darstellt.

Eine Abfrage unter den Einrichtungsleitungen hat ergeben, dass diese mehrheitlich eine Schließung in den Herbstferien favorisieren.

Es ist bei Einführung einer zusätzlichen Schließungswoche zu bedenken, dass die Eltern ein Jahresentgelt zahlen, das in monatlichen Teilbeträgen zu entrichten ist. Auch für die von der Sommerschließung betroffenen Monate im Juli und August ist das monatliche Entgelt zu entrichten. Bei einer weiteren Schließungswoche wäre es aus Verwaltungssicht geboten, den Eltern ein Monatsentgelt zu erlassen. Diesbezüglich wird der Monat Juli vorgeschlagen. Die monatlichen Erträge aus den Kita-Entgelten betragen rd. 45.000 Euro, auf die die Stadt verzichten würde, wenn Sie für einen Monat kein Entgelt erheben würde. Wenn man dies jedoch den Einsparungen bei den Personalkosten von 93.000 Euro pro Jahr gegenüberstellt, verbleibt eine Einsparung von 48.000 Euro. Hinzuzurechnen ist die Einsparung für die Organisation der Vertretungsregelungen.

Unabhängig von den vorgenannten Ausführungen wäre es auch aus pädagogischer Sicht sinnvoll, eine weitere kitafreie Woche für die Kinder zu haben, damit diese sich ebenfalls im familiären Umfeld erholen können.

Da viele Eltern ihre Jahresurlaubsplanung für dieses Jahr bereits stehen haben und zu Beginn des neuen Kita-Jahres die Schließungszeiten des Folgejahres erfragen, wird die Einführung der Schließungswoche mit dem Beginn des Kita-Jahres 2023/2024 bereits jetzt vorgeschlagen.

## **Anlagen**

M. Hinrichs  
Sachbearbeiterin

A. Müller  
Fachbereichsleiterin

G. Böhling  
Bürgermeister